



91%

der befragten Kinder aus Mini-Regensburg wissen, dass heute die Wahl des neuen Bürgermeisters stattfindet.

61%

der Befragten gehen heute zum Rathaus, um den neuen Bürgermeister zu wählen. 17% der Kinder wissen noch nicht, ob sie wählen werden und 22% haben sich leider gegen die Wahl entschieden.

76%

der befragten Mini-Bürger finden, dass Wählen zu gehen wichtig ist. 15% sind vom Gegenteil überzeugt und 8% sind sich nicht sicher, ob wählen wichtig ist. (Daten: Amt für Statistik)

POLIZEIMELDUNGEN

Neuer Diebstahl in der Mini-Stadt

In Mini-Regensburg ist es gestern zu einem weiteren Überfall gekommen. Um 14.45 Uhr klaut laut Informationen der Polizei ein junger sonnengebräunter Einwohner mit schwarzer Kappe, schwarzem T-Shirt und kurzer Hose Ratiserl aus der Kasse beim Imbiss. Der Täter soll 1,85 Meter groß sein. Die Polizei suchte gestern noch nach dem Dieb. Heute gab es neue Erkenntnisse bei der Polizei: Die Täter raubten eine Kasse aus. Es waren mehrere Räuber. Sie stellten sich aber im Lauf des Tages von selbst der Polizei. Weitere Informationen wollte die Polizei nicht bekannt geben. (Noah, 12, Emily, 9, und Eleni, 10)



Polizeibeamte beleidigt

Die neusten Meldungen der Polizei: Zwei Diebstähle von insgesamt 300 Ratiserl wurden gemeldet. Bestohlen wurde die Inklusionsagentur, der zweite Ort ist derzeit unbekannt. Außerdem wurden zwei Bürger beleidigt. Beim Einlass einer Uni-Vorlesung wurde geschubst. Nachdem Einkauf in der Imbissbude wurde kein Wechselgeld ausgezahlt. (Sonja, 11, Ronja, 13)



Bürgermeister Jannik (Mitte) macht sich mit seinen Stadträten auf den Weg zum Rathaus.

FOTO: MATHILDA

Jannik regiert die Stadt

ERGEBNIS Heute wurde der Bürgermeister gewählt. Die Mini-MZ hat den Wahlsieger zum Interview getroffen.

MATHILDA (12), SOPHIE (14)

Heute wurde in Mini Regensburg der Bürgermeister gewählt. Jannik Dahms gewann mit 105 Stimmen seinen Platz als Bürgermeister. Leni Nitschmann, Maximilian Wagner, Paul Günther und Sven Brinkmann wurden in den Stadtrat gewählt. Noah Bube und Paul Rosenlehner haben es leider nicht in den Stadtrat geschafft. Es wurden auch drei ungültige Stimmen abgegeben.

Insgesamt haben 420 Leute gewählt und es haben sich 31,77% aller Mini-Bürger und Bürgerinnen an der Wahl beteiligt. Wir haben den Bürgermeister Jannik Dahms (11) befragt.



Die Kandidaten stellten ihr Programm vor.

FOTO: LUCY

Wieso hast du dich aufstellen lassen?

Jannik: Ich wollte hier gerne mithelfen.

Was möchtest du hier verändern?

Ich möchte die Wartezeiten verkürzen und einen steuerfreien Tag anfordern.

Was ist deine Lieblingsstation?

Ich mag die Mini MZ.

Hättest du damit gerechnet?

Jannik: Nein, aber es fühlt sich gut an, als Bürgermeister gewählt zu sein.

Was würdest du der echten Bürgermeisterin aus der Stadt Regensburg raten?

Jannik: Nichts. Denn dort ist alles gut, so wie es ist.

INFORMATIONEN

Wähler: Insgesamt gingen 420 Bürger zur Wahl.

Wahlbeteiligung: 31,77%

Sieger: Gewonnen hat Jannik mit 105 Stimmen



„Ich möchte die Wartezeiten verkürzen.“

JANNIK (11)
Neuer Bürgermeister von Mini-Regensburg

ANZEIGEN

Wettbewerbe für kreative Köpfe

Wer von euch kann am besten Lego Figuren bauen? Das konnte man gestern beim Lego-Bau Wettbewerb herausfinden und 20 Ratiserl gewinnen. Es waren 23 Teilnehmer gekommen. Sieger war Lukas, Zweiter Aren und Luca (11) Dritter.



Gesund, lecker und günstig

In der Imbissbude gibt es leckere Brote, Eis und Obstsalat und vieles mehr. Alles gesund, lecker und günstig! Kommt vorbei!



Fernsehen für die Mini-Stadt

Was wäre Mini-Regensburg ohne das TV-Studio? Man könnte die TV-Show um 15.30 nicht sehen und müsste auf vieles mehr verzichten. Die Tickets für die Live Sendung kosten 3 Ratiserl und für ein Interview muss man 5 Ratiserl bezahlen. Außerdem macht das TV-Studio Werbung für 6 Ratiserl. Schaut vorbei.



Internationaler Besuch

REISEN Schottische Kinder erzählen ihre Sicht auf Mini-Regensburg. Die Antwort ist eindeutig.

MATHILDA (12), SOPHIE (14)

Nachdem die schottischen Gäste bei uns eingetroffen waren, befragten wir sie, was sie von Mini-Regensburg halten.

Wir sprachen insgesamt mit drei schottischen Kindern: Rose, Alexa und Mia. Alle erschienen uns ziemlich höflich. Die Kinder sind wie wir ganz normale Mini-Bürger und können jeden Job normal ausführen. Zuerst



Mia und Alexa bei der Losbude

FOTO: MATHILDA

befragten wir Rose, die beim Museum arbeitete und damit sehr zufrieden war. Am liebsten mag sie das Museum und sie fin-

det es toll, hier zu sein. Anschließend befragten wir Alexa und Mia, die bei der Losbude arbeiten. Sie finden Mini-Regensburg

DIE AUTORINNEN

Wir sind Mathilda und Sophie 12 und 14 Jahre alt. Wir haben die zwei auf Englisch interviewt und es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Die Schotten waren sehr nett.



süß und toll, um neue Freunde zu finden. Alle arbeiteten fleißig mit. Wir freuen uns, noch mehr von ihnen zu hören.

Das läuft morgen im Kino

Um 10 Uhr startet der Film „James und der Riesenfisch“ (80 Minuten), um 12 Uhr der Film „Hui Buh - Das Schlossgespenst“ (102 Minuten). Um 14 Uhr läuft „Heidi“ (106 Minuten).

Die beste Küche der Stadt

Kommt zum Mampfenden Maulwurf! Habt ihr keine Lust auf Snacks, dann kommt zur besten Küche der Stadt! Dort ist es günstig und lecker. Am Donnerstag gibt es Mediterrane Reispfanne, Beilagen und Nachtisch. Maximilian

KIND DES TAGES

Heute:
Emily (11)



Sternzeichen: Wassermann
Hobbys: Karate, Klavier spielen, Ukulele spielen
Lieblingsjob: Architekturbüro
Lieblingstier: Katze
Musik: Alles

Das mache ich morgen: Ich werde morgen versuchen, bei der Bank zu arbeiten.

DIE WITZESPALTE

Darüber lacht die Mini-Stadt

Was macht ein Dieb im Zirkus? „Clown“.

Der Musiklehrer: „Wie heißt die Frau von Mozart?“ Tim: „Mozzarella.“

Wie nennt man einen ausgehungerten Frosch? „Magerquark“

Gehen zwei Zahnstocher den Berg hinauf, als ihnen ein Igel entgegenkommt. Sagt der eine Zahnstocher: „Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus fährt, wäre ich mitgefahren.“

Fritzchen macht eine Tasse kaputt. Als er gerade eine neue Tasse kaufen gehen will, geht er aus Versehen bei Rot über die Straße. Da kommt ein Polizist und fragt ihn: „Hast du noch alle Tassen im Schrank?“ Fritzchen: „Nein, ich wollte gerade eine neue kaufen.“

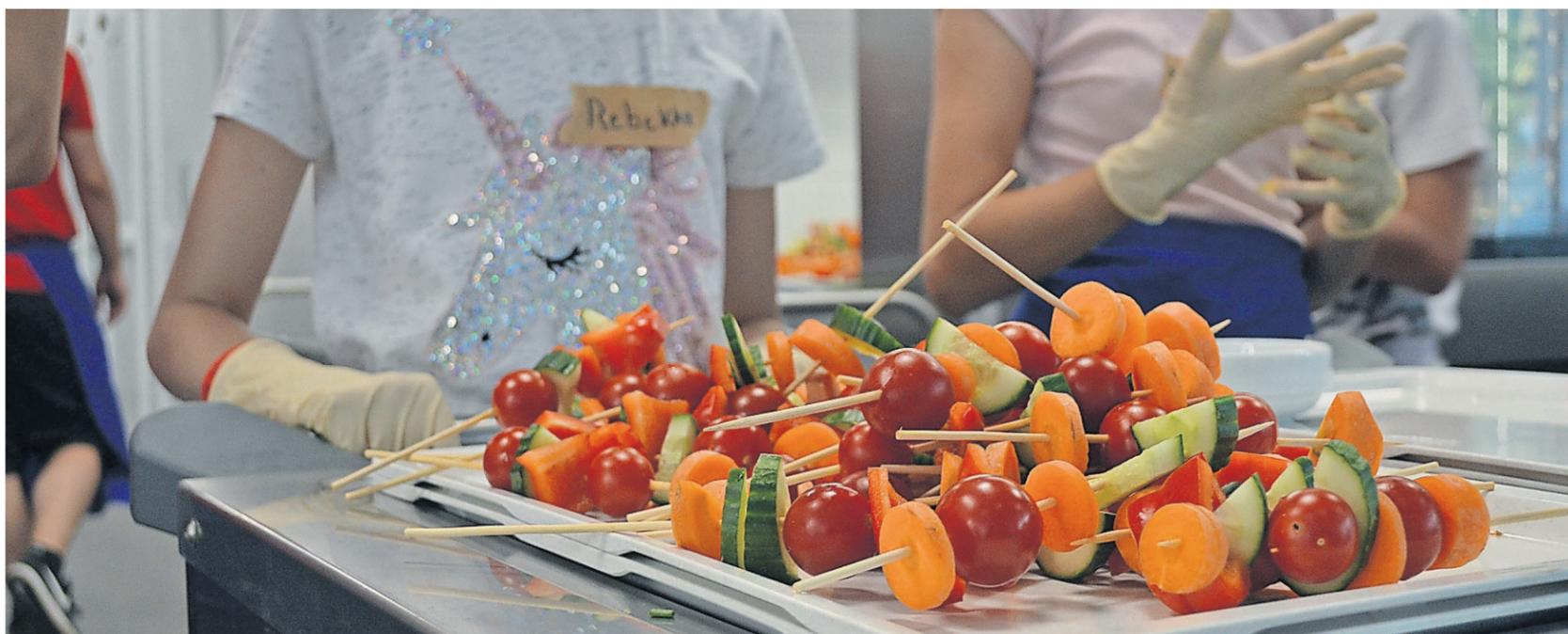
@ SCHICKT UNS EURE WITZE: per Post an die Mini-Mittelbayerische

KINDERRECHTE

Sage deine Meinung!



Das heutige Kinderrecht hat uns Sophia erklärt. Es ist das Recht auf Meinungsverschiedenheiten. Das bedeutet, dass jeder seine eigene Meinung sagen darf, egal ob groß oder klein, dick oder dünn, ob schwarz oder weiß im Gesicht und egal, aus welchem Land das Kind kommt, alle Kinder sind gleich wichtig. Jeder darf seine Meinung äußern. (Emily, 9, Eleni, 10)



Gemüsespieße vom Mampfenden Maulwurf sind gesund.



Genug Obst ist wichtig für die Ernährung.



Brei schmeckt super.



Pizza frisch aus dem Ofen gibt es in Mini-Regensburg.

So lecker schmeckt die Stadt

ESSEN In Mini-Regensburg gibt es alles zum Leben auch genug Essen. David und Rafael haben die schönsten Leckereien gefunden.

DIE FOTOGRAFEN

David (9) und Rafael (9): Wir sind seit dem Anfang in Mini-Regensburg und haben ganz viel herumguckelt. Fotografieren macht uns Spaß, weil man die Sachen finden kann, die man sonst nicht sieht und weil es cool ist.



Schnittlauch-Brote füllen den Magen.



Süße Nachspeisen schmecken lecker.



Die mampfende Tradition ist Obstbrei.

Unwetter trifft die Mini-Stadt

WETTER Vom Regen überrascht wurden einige Stationen von Mini-Regensburg.

VON TIM (13)

Der Spielpark war eine der besonders stark betroffenen Stationen, weil aufgrund des Regens erstmals weder die Hüpfburg, noch die Rollenrutsche verwendet werden konnte. Auch beim Spielverleih waren weniger Kinder anwesend. Insgesamt führte die verringerte Spielmöglichkeit zu weniger Motivation bei den Kindern. Beim Stockbrotstand kam es zu keinen größeren Verzögerungen, obwohl erst später



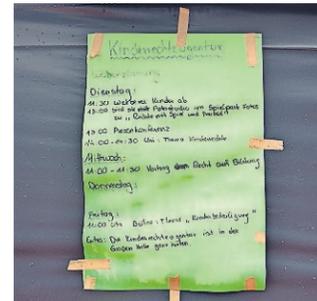
Wegen nassen Straßen konnten keine Fahrprüfungen stattfinden.

FOTO: TIM

angefangen wurde. Dagegen gab es bei der Pizzeria teilweise Beschwerden aufgrund der Verzögerungen.

Auch bei der Gärtnerei musste die Arbeit unterbrochen werden und die Inklusionsagentur eröffnete ihren Rollstuhlparcours später. Wegen nass gewor-

dener Aufträge verlief auch in der Kunstwerkstatt die Arbeit nicht reibungslos. Außerdem machten die Regenfälle der Fahrschule zu schaffen. Denn wegen den nassen Straßen konnten zum Beispiel keine Fahrprüfungen absolviert werden und die Autos mussten in



Nasses Plakat

FOTO: TIM

die Garagen gebracht werden. Nach dem Regen mussten die Straßen zusätzlich gesäubert werden.

Somit sind sich wahrscheinlich alle einig, dass der Regen bei Mini-Regensburg allen Probleme macht. Wir alle hoffen, dass es das erste und letzte Mal war.

DER AUTOR

Tim: Mein Name ist Tim, ich bin 13 Jahre alt und in meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Tennis. Außerdem spreche ich deutsch, polnisch und englisch.

